

Aktuelle Informationen für Partnerbetriebe und Partnergemeinden der InnoRecycling AG

Gedankenanstoss zum Neujahr

Letzten Juli erreichte das Erdöl den Jahrestiefstpreis 2017. Es zeichnet sich seither ein klarer Trend für steigende Ölpreise ab. Kunststoff ist erdölbasiert. Durch das ab 2018 angekündigte Importverbot wird der europäische Markt zusätzlich mit jährlich 100'000 Tonnen Kunststoffabfällen bedient, welche neue Verwertungswege finden müssen. Mit unserer Schwesterfirma InnoPlastics verfügen wir über einen zuverlässigen Abnehmer und produzieren so hochwertige einheimische Regranulate aus Kunststoffabfällen. Unser Hauptziel bleibt weiterhin der **Ausbau der flächendeckenden und ökoeffizienten Sammlung** und Wiederverwertung von Kunststoffabfällen in der Schweiz. In Entwicklungs- und Schwellenländern sind wachsende Abfallberge und global die Vermüllung der Meere das grösste Problem. Durch das staatliche Verbot sind Kenianer nun gezwungen, ein Leben ohne Plastiktüte zu führen. **Sollten nicht auch wir neu definieren, was wir alltäglich nutzen, wie wir es nutzen und wie wir es wegwerfen?**

Wir wünschen Ihnen ein unbeschwertes, gesundes und glückliches neues Jahr!



2018

Respektvoller Umgang mit der Umwelt

Hilfe zur Selbsthilfe mit den Ressourcen vor Ort

InnoRecycling unterstützt grundsätzlich Vereine und soziale Institutionen aus der Region. Nachhaltige Projekte ausserhalb der Schweiz fördern wir ebenfalls mit Spenden, mit Knowhow und Wissen zum saubereren Kunststoffrecycling - so zum Beispiel in Kenia (Ostafrika) und Brasilien:

Inge Schmidt aus Dübendorf ZH liess sich im Alter von 60 frühpensionieren und zog im 2006 zuerst für ein halbes Jahr nach Nairobi. Dort setzt sie sich für Hygiene, Sauberkeit und damit Lebensqualität im grössten Slum (Kibera) von Kenia ein. Es geht um sauberes Trinkwasser, Abfallentsorgung, Bau von Toiletteneinheiten für Familien und Schulen und Information zur Hygiene. Ebenso gehört das Sammeln von Plastikflaschen dazu. Die gereinigten Plastikflaschen dienen Kindern, um mit sauberem Trinkwasser zur Schule zu gehen.

Jürg Steiner aus Wiedlisbach BE reist seit 10 Jahren in seiner Freizeit nach Südamerika. Als Sicherheitsberater mit Polizei-Ausbildung schult er in Fronarbeit brasilianische Müllarbeiter einer grossen Mülldeponie. Das Programm nennt sich „FOME ZERO - Segurança do Trabalho Higiene e Saúde“ (portugiesisch: NULL HUNGER - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) und hat zum Ziel den Hunger und die extreme Armut in Brasilien zu bekämpfen.





Auf www.sammelsack.ch sind jeweils die neuesten Informationen abrufbar. Nutzen Sie diese Plattform und senden uns Mitteilungen und aktuelle Presse- bzw. Medienberichte zu. Wir möchten diese auch gerne allen anderen Partnern zugänglich machen.



Kunststoffrecycling ist umweltrelevant

Ökobilanzen - auf die korrekte Interpretation kommt es an

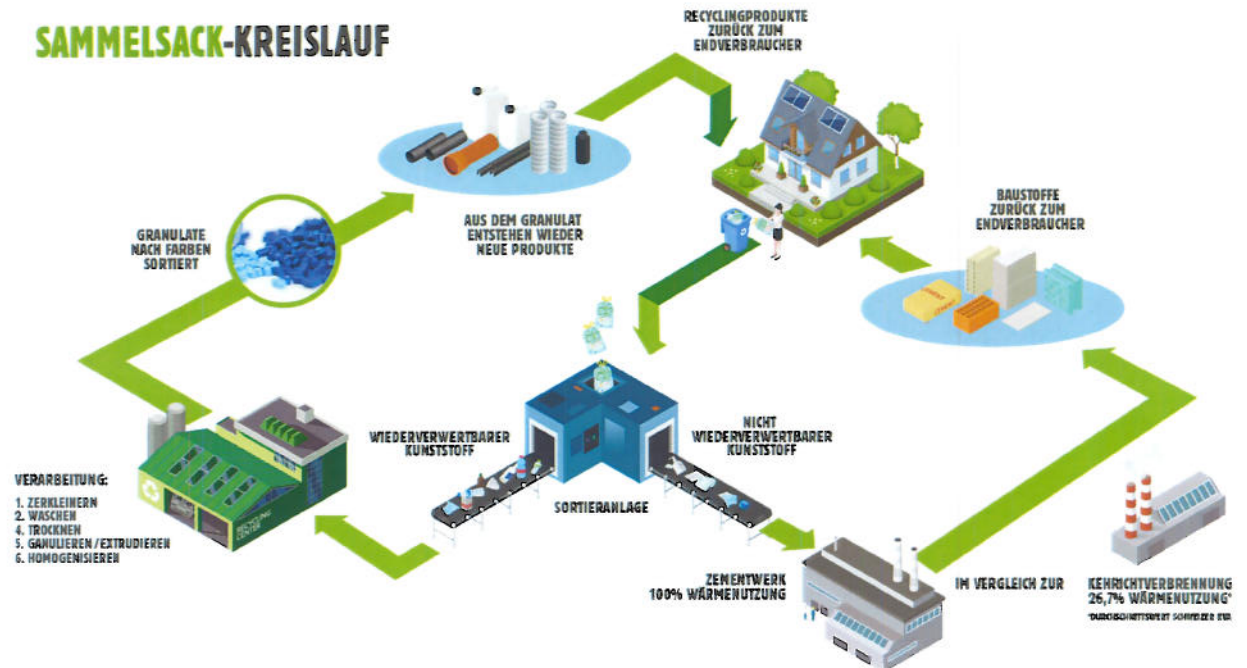
Ökobilanzen basieren auf Modellen, die von bestimmten Wertvorstellungen geprägt sind. Die Resultate aus Ökobilanzen sind darum nicht wertfrei. Je nach gewählter Bewertungs- und Modellierungsmethodik können die Resultate komplett anders aussehen und müssen korrekt interpretiert werden. Grössere Resultatwerte in einer Ökobilanz bedeuten grundsätzlich eine höhere Umweltbelastung.

Jedes Produkt (Material und Energieform) belastet durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung unvermeidbar die Umwelt. Ökobilanzen versuchen, die Umweltauswirkungen abzuschätzen. In einem ganzheitlichen Gutachten vom Forschungsbüro EBP und dem Institut für Wirtschaftsstudien Basel (IWSB) wurden 9 Studien zum Kunststoffrecycling der letzten 12 Jahre ausgewertet und kommt zum eindeutigen Schluss: **ökologischer Mehrwert durch Kunststoffrecycling ist unbestritten.**

In der Schweiz werden jährlich insgesamt 1'300'000 Tonnen Altpapier aus privaten Haushalten, Gewerbe und Industrie gesammelt. Wollte man das Altpapier nun lagern, würde dies enorm viel Depo-nieraum beanspruchen. Allein schon darum lohnt sich hier die Kreislaufwirtschaft, selbst dann wenn kein Umweltnutzen vorhanden wäre. Grundsätzlich zählt jeder Beitrag zum Umwelt-schutz, wie gross oder klein die Resultatwerte einer Ökobilanz auch ausfallen. **Recycling von Kunststoffen** aus Haus-halten ist aus einfachen und nachvollziehbaren Gründen **wichtig, weil ...**

- Kunststoff **erdölbasiert** ist
- Kunststoff ein wichtiger und **unverzichtbarer Rohstoff** für Haushalt, Gewerbe und Industrie ist
- mit der thermischen Verwertung von Mischkunststoffen im Zementwerk **teure Importe von weit über 100'000 Tonnen** Kunststoffneumaterial und Kohle eingespart werden
- Kunststoffrecycling **bestmögliche Ausbeute** von Material und grauer Energie zugleich liefert
- die Herstellung von **Recyclingkunststoff halb so viel Energie wie Neukunststoff** benötigt
- Kunststoffrecycling **günstiger** ist als die KVA-Verbrennung

SAMMELSAK-KREISLAUF



MEHR RECYCLING. MEHR UMWELT. MEHR SCHWEIZ.
KUNSTSTOFFRECYCLING MACHT SINN

Herausgeber: InnoRecycling AG, Hörnlistrasse 1, CH-8360 Eschlikon
 Redaktion: Phone 071 973 70 80, Email info@innorecycling.ch
 Erscheint monatlich